

Pressemitteilung

Schwäbische Post vom Donnerstag, 22. Oktober 2015

Kampf gegen Keime

Vortrag in der Virngrund-Klinik über Klinikhygiene

Beim Freundes- und Förderkreis der St.-Anna-Virngrund-Klinik sprach Dr. Wolfgang Walter Cullmann, Facharzt für Mikrobiologie und Krankenhaushygieniker aus Ravensburg, zur „Bedeutung der Krankenhaushygiene“.

Ellwangen. Seit langer Zeit ist Dr. Cullmann auch beratend für die St.-Anna-Virngrund-Klinik tätig und nimmt als ständiges Mitglied an allen Sitzungen der internen Hygienekommission teil. Die beschließt detaillierte Hygiene-Maßnahmen und überwacht die Einhaltung. So werde, wie der Ärztliche Direktor Dr. Andreas Prengel einleitend erläuterte, beispielsweise die Anzahl der Infektionen erfasst oder der Verbrauch von Händedesinfektionsmitteln. Außerdem tauscht man sich in der Region im MRE-Netzwerk (Multiresistente Erreger-Netzwerk) Ostalbkreis aus. Ebenso investiert die Klinik in die Ausbildung von Hygienefachkräften.

Warum das so wichtig ist, berichtete Dr. Cullmann: Zwar sind die meisten „Multiresistenten Erreger“ für den Träger harmlos. Ist jedoch das Immunsystem durch eine Krankheit oder Infektion geschwächt, können diese verheerende Auswirkungen haben.

Cullmann sprach die häufig kritiklose Abgabe von Antibiotika an, die auch in der Tierzucht leider häufig eingesetzt würden. Durch Antibiotika, die nicht speziell auf die verursachenden Bakterien abgestimmt sind, könnten diese Resistenzen entwickeln.

Cullmann lobte die Unterstützung durch den öffentlichen Gesundheitsdienst sowie Institute wie das Robert-Koch-Institut, die entsprechende Regeln und Forschungsprogramme auflegen. Er warnte vor Budgetkürzungen. Der Schlüssel zu einer weiteren Eindämmung solcher Erreger liege in der Ausbildung und Aufklärung des medizinischen Fachpersonals wie auch der breiten Öffentlichkeit.